

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

1. Eröffnung der Sitzung

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 2. Feststellung des Sitzverlustes eines Bezirksratsmitglieds gem. § 52 Abs. 1 +2
i.V.m. § 91 Abs. 4 NKomVG**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 3. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 18.09.2018**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

4. Mitteilungen

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

4.1. Bezirksbürgermeister/in

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

4.2. Verwaltung

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

4.2.1. Informationen zum Antrag "Umbenennung des Schlossplatzes"

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 5. Vortrag der BS/NETZ zur Gasumstellung**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

6. Anträge

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 6.1. Dachspielplatz Grundschule Klint
(Martin Bonneberg, Die Partei)**

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018

6.2. Umbenennung des Schlossplatzes (Friedrich Walz, BiBS)

Herr Walz als Antragsteller trägt nochmals die im Antrag genannten Argumente zur Untermauerung seines Antrages zur Umbenennung des Schlossplatzes vor. Er weist nachdrücklich darauf hin, dass es kein Schloss in der Umgebung des gleichnamigen Platzes gibt. Die Mitteilung der Verwaltung zu den Voraussetzungen von Benennungen von Straßen und Plätzen bewertet er als zu spät zugegangen. Sein Antrag sei bereits am 8. Oktober 2018 eingereicht worden. Die Verwaltung hätte seiner Auffassung nach durchaus Zeit gehabt, sich früher als einen Tag vor der Sitzung dazu zu äußern. Er habe keine ausreichende Gelegenheit gehabt, sich mit der Mitteilung inhaltlich auseinanderzusetzen, dies sei kein fairer Umgang.

Frau Zander verweist auf ihr vorliegende Informationen des Stadtarchivs, wonach der Schlossplatz hinsichtlich seiner Namensgebung eine lange Tradition aufweist und nicht erstmalig mit der Rekonstruktion des Gebäudes so benannt wurde. Herr Walz kritisiert, dass die Bezirksbürgermeisterin diese Unterlagen nicht an die Mitglieder des Bezirksrates weitergegeben hat. Frau Zander entgegnet, dass es jedem Mitglied freisteht, sich entsprechende Informationen zugänglich zu machen. Frau Kaphammel schlägt vor, diese Unterlagen als Anhang zum Protokoll vorzusehen oder den Mitgliedern in anderer Form zugänglich zu machen. Die Verwaltung sagt dies zu.

In der nachfolgenden Diskussion erwägt Herr Walz, seinen Antrag auf die nächste Sitzung zu verschieben, primär zur Prüfung der Argumente der Verwaltung. Er schlägt zunächst vor, in der nächsten Sitzung einen Antrag zu beschließen, wonach die Verwaltung die Umbenennung des Schlossplatzes in "Platz der Republik" vorbereiten soll. Bis dahin könne dann auch die Befragung der Anlieger abgeschlossen sein. Herr Flake skizziert daraufhin nochmals das von der Fachverwaltung in der Mitteilung dargestellte Verfahren. Die Vorstellungen von Herrn Walz sind demnach unrealistisch, zudem ist der Antrag nicht korrekt formuliert.

Herr Böttcher spricht sich unabhängig von formalen Aspekten eindeutig gegen den vorliegenden Antrag aus, belastbare Gründe für eine Umbenennung sind nicht ersichtlich. Herr Eberle schließt sich der Argumentation an. Herr Beyrich ergänzt, dass die Bezeichnung „Schlossplatz“ eine feste und nachvollziehbare Orientierungsgröße darstellt, die im Bewusstsein der Bevölkerung verankert ist.

Frau Kaphammel empfiehlt, dass ein stimmberechtigtes Mitglied einen Antrag zur Geschäftsordnung stellen möge, wonach abgestimmt werden soll. Die Argumente sind ihrer Auffassung nach ausgetauscht, ein Meinungsbild hat sich deutlich herauskristallisiert. Bevor Herr Eberle diese Empfehlung aufgreift, erklärt Herr Bonneberg, dass die Stadt bei Ablehnung des Antrages eine historische Chance vergibt, die seines Erachtens nach mit der Umbenennung einher gehen würde. Der Wechsel zur Republik und die damit verbundenen Ereignisse werden seiner Auffassung nach in der Geschichtsdarstellung der Stadt ausgeblendet.

Der Stadtbezirksrat erklärt sich mehrheitlich mit dem Geschäftsordnungsantrag (Schluss der Rednerliste) einverstanden.

Herr Walz erklärt nunmehr, dass er seinen Antrag doch nicht zurückzieht und beantragt eine geheime Abstimmung über den vorliegenden Antrag ohne jegliche Änderungen. Laut Geschäftsordnung muss diesem Verfahren von der Mehrheit der Mitglieder zugestimmt werden.

Beschlussauszug

der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131 vom 30.10.2018

Frau Zander lässt zunächst über den Geschäftsordnungsantrag zur geheimen Abstimmung beschließen.

Beschluss:

1. Über den nachfolgenden Antrag wird geheim abgestimmt (Antrag Herr Walz)

Beschluss:

2. Der Schlossplatz wird in „Platz der Republik“ umbenannt.

Abstimmungsergebnis:

Zu 1:

3 dafür 8 dagegen 0 Enthaltungen

Zu 2:

3 dafür 8 dagegen 0 Enthaltungen

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 7. Abrechnung von Straßenbaumaßnahmen
- Aufwandsspaltung und Abschnittsbildung - Anhörung**

Abstimmungsergebnis:

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 8. Verwendung von bezirklichen Mitteln
 Entscheidungen**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

8.1. Antrag zur Verwendung bezirklicher Mittel - Freiwillige Feuerwehr/Feldbetten

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 8.2. Antrag zur Verwendung von Haushaltsmitteln des Stadtbezirksrates Innenstadt
- Anschaffung eines Sitz-Tisch-Elementes für die GS Klint**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 8.3. Zuschuss an CURA e.V.
Anlaufstelle für Straffällige**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

9. Anfragen

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

**9.1. Verkehrsführung im Magniviertel
(SPD-Fraktion vom 4.10.2017)**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

9.1.1. Verkehrsführung im Magniviertel

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 9.2. Potentiale zeitgenössischer Mobilitätsinnovationen für den Stadtbezirk Innenstadt
(Gruppe Partei/Piraten vom 22.11.2017)**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 9.3. Erweiterte Vorrangschaltung von Ampeln für Rettungsfahrzeuge
(Fraktion der SPD + B90/Die Grünen vom 23.2.2018)**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

9.3.1. Erweiterte Vorrangschaltung von Ampeln für Rettungsfahrzeuge

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 9.4. Fahrradabstellanlagen am Braunschweiger Rathaus
(B90/Die Grünen vom 13.6.2018)**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 9.5. Artenvielfalt erhöhen - Insektensterben stoppen
(B90/Die grünen vom 13.6.2018)**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 9.6. Förderung von Lastenfahrrädern
(Gruppe Partei/Piraten vom 6.7.2018)**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 9.7. Lärm-, Staub- und Schadstoffemissionen in der Innenstadt
(Friedrich Walz, BiBS vom 6.9.2018)**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

9.7.1. Lärm-, Staub- und Schadstoffemissionen in der Innenstadt

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 9.8. Gefährdendes Halten und Parken auf Fuß- und Radwegen in der Innenstadt
(neu, B90/Die Grünen vom 8.10.2018)**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 9.9. Fehlende Konsequenz bei der Einführung von Tempo 30 in der Innenstadt
(neu: Martin Bonneberg, Piraten vom 16.10.2018)**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 9.10. Erweiterung von Lichtsignalanlagen um eine Countdown-Ampel für Radfahrer
(neu: B90/Die Grünen vom 17.10.2018)**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

-
- 9.11. Unterstützen einer vielfältigen Gastronomieszene im Stadtbezirk Innenstadt
(neu: Martin Bonneberg, Piraten vom 17.10.2018)**

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**

9.11.1.Unterstützen einer vielfältigen Gastronomieszene im Stadtbezirk Innenstadt

Beschlussauszug

**der Sitzung des Stadtbezirksrates im Stadtbezirk 131
vom 30.10.2018**